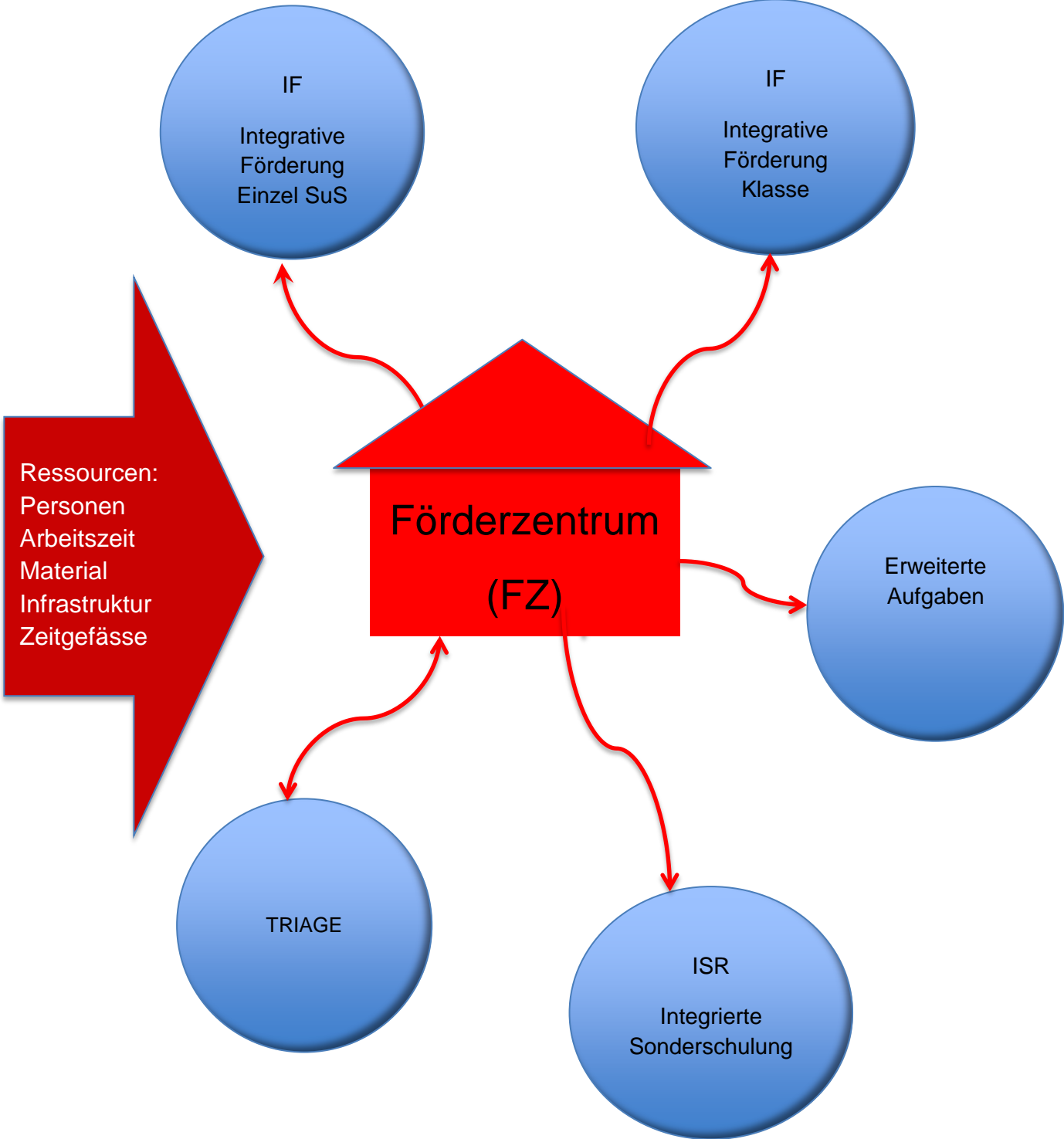


Sekundarschule Rüti - Das Förderzentrum



Das Förderzentrum steht im Dienst der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Rüti. Alle Aktivitäten rund um Jugendliche mit besonderem Bedarf an Unterstützung und Förderung werden im Förderzentrum in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Schulischer Heilpädagogik, Schulsozialarbeit und anderen Fachstellen koordiniert. Auch werden vom Förderzentrum aus standardisierte Lernstandserfassungen in den Bereichen Deutsch und Mathematik zu Beginn der Sekundarschulzeit veranlasst. Ziel ist die individualisierte und integrierende Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen des 2013 abgeschlossenen Projektes „Schulen lernen von Schulen“ der Pädagogischen Hochschule Zürich wurde das Förderzentrum der Sekundarschule Rüti als Referenzprojekt für die Sonderpädagogik ausgezeichnet.

Förderzyklen

Ausgehend von den Lernstandserfassungen zu Beginn der Sekundarschulzeit findet die Förderung der Schülerinnen und Schüler vorerst in den Klassen im Teamteaching mit der Klassenlehrperson statt. Nach einer Phase des gemeinsamen Beobachtens und Förderns der Jugendlichen wird das Erreichen der gesteckten Ziele überprüft.

Förderzyklen in Klassen

Beobachtung, Diagnose, Förderplanung
Lernstandserfassung
Binnendifferenzierte Lernbegleitung
Beratung Lehrpersonen
Teamteaching

IF Integrative
Förderung
Klasse

Individuelle Förderzyklen

Beobachtung, Diagnose, Förderplanung
Begleitung in den Klassen
Teamteaching
Unterstützung von Lehrpersonen
Vernetzung mit DaZ / Alphabetisierung
Heilpädagogisches Lern- und Übungsmaterial

IF Integrative
Förderung
Einzel SuS

Auch einzelne Schülerinnen und Schüler, welche die in den Klassenförderplänen vereinbarten Ziele nicht erreichen, werden zyklisch gefördert. Anlässlich eines Schulischen Standortgesprächs werden die Ziele definiert. Eine ergänzende separate Förderung kann im Förderzentrum angeboten werden.



TRIAGE

Fachteam unter der Leitung des FZ

Kollegiale, interdisziplinäre, lösungsorientierte Beratung

Beteiligte:

Behörde/Schulleitung/Team

Schulsozialarbeit (SSA)

Fachstelle Sonderpädagogik Primarschule
Interdisziplinäres Primarschulteam (IDT)

Schulpsychologie (SPBD)

Jugendpsychiatrie (KJPD)

Kinder- und Erwachsenen Schutzbehörde
(KESB)

HPS Wetzikon

Schularzt

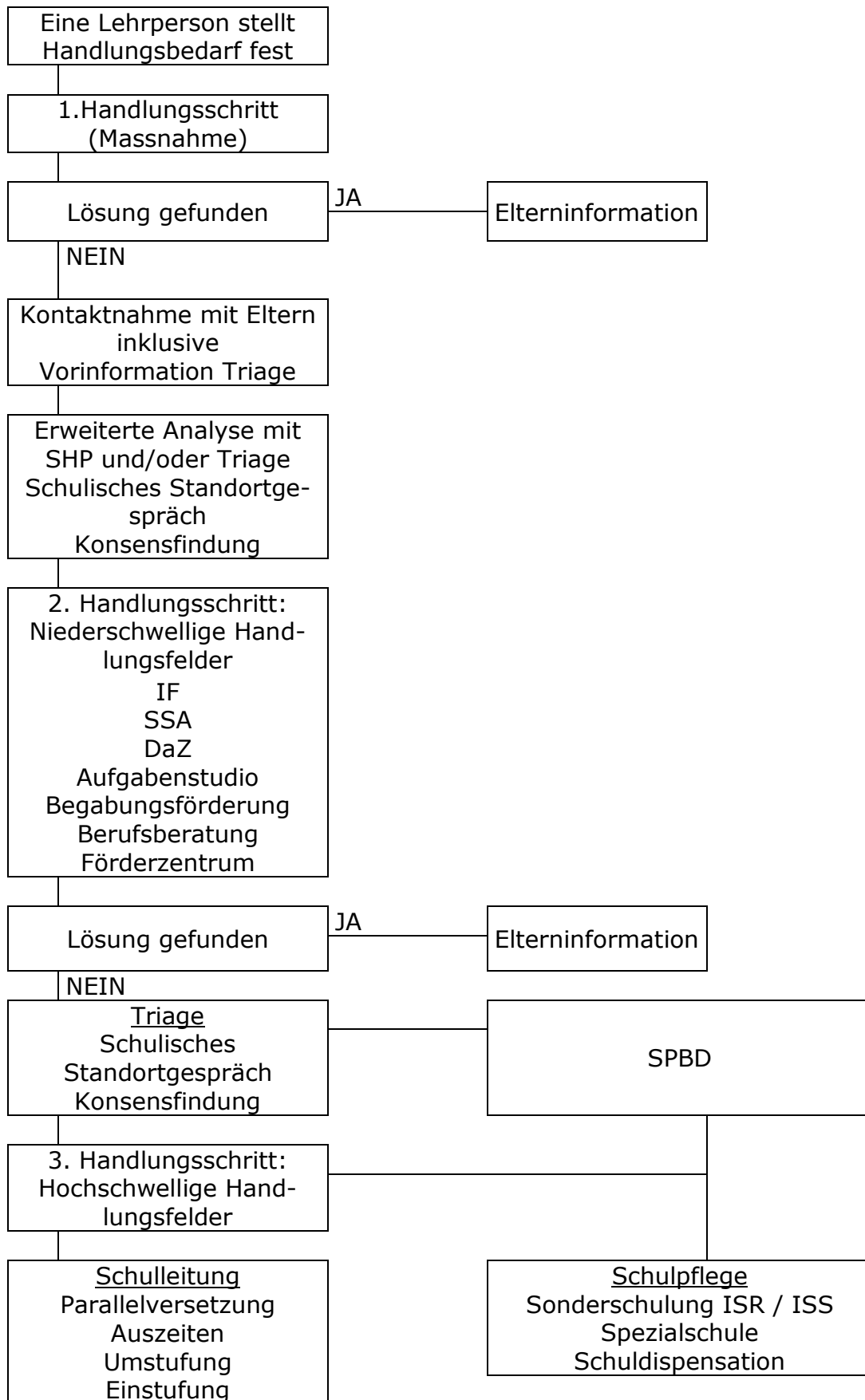
Therapiestellen

Die Triage

Treten mit Schülerinnen oder Schülern Probleme auf, die nicht im Klassenrahmen gelöst werden können, nimmt die Lehrperson mit der Triage Kontakt auf, welche vom Förderzentrum aus organisiert wird. Die Sitzung der Triage findet 14-täglich statt. Folgende Stellen nehmen Einsitz: Die betreffende Lehrperson, die Leitung des Förderzentrums, Schulleitung, Schulsozialarbeit, der Schularzt, der Schulpsychologe und die Ressortverantwortliche der Schulpflege. Gemeinsam wird nach Lösungen gesucht und werden Handlungsschritte bestimmt. Ziel ist, bei Schwierigkeiten von oder mit Schülerinnen und Schülern rasche und unbürokratische Beratung und Hilfe anzubieten.

Im nachstehenden Ablaufdiagramm des Vorgehens bei besonderen Fällen sind die einzuhaltenden Schritte gemäss Vorgaben des neuen Volksschulgesetzes dargestellt. Die Triage musste dabei - sozusagen als Spezialität der Sekundarschule Rüti - sorgfältig eingebaut werden. Die Tatsache, einen Entscheid über Sonderpädagogische Massnahmen nur im Konsens mit den Eltern beschliessen zu können, musste dabei besonders berücksichtigt werden.

Aus dem Diagramm geht klar hervor, zu welchen Zeitpunkten die Eltern einbezogen werden. Ebenso ist der Unterschied zwischen nieder- und hochschwelligen Massnahmen gut ersichtlich. Letztere bedingen eindeutig die Mitwirkung des Schulpsychologischen Beratungsdienstes sowie der Schulpflege.



Abkürzungen: SHP (Schulische Heilpädagogen) / IF (Integrierte Förderung) / SSA (Schulsozialarbeit / DaZ (Deutsch als Zweitsprache) / SPBD (Schulpsychologischer Beratungsdienst)

Timeout im Förderzentrum



Das Förderzentrum bietet auch kurzfristige Timeouts für Schülerinnen und Schüler an, welche vorübergehend nicht in der Klasse beschult werden. Dies kann unter anderen aus disziplinarischen Gründen der Fall sein.

Integrierte Sonderschulung (ISR)

Mit dem neuen Volksschulgesetz hat sich der Kanton Zürich dazu bekannt, Sonderschulung nach dem Grundsatz der Integration auszurichten. Auch die Sekundarschule Rüti bietet ISR (integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule) an. Gegenwärtig werden in allen drei Jahrgangsstufen sonderschulbedürftige Jugendliche in einer Regelklasse und unter der Führung des Förderzentrums unterrichtet. Die Sekundarschule Rüti arbeitet eng mit der Heilpädagogischen Schule (HPS) Wetzikon zusammen. Die HPS unterstützt die Förderlehrpersonen mit behinderungsspezifischem Fachwissen, welches in Form von grossen oder kleinen Beratungspaketen angeboten wird.

